



L¶¶sung f¶¼r Delegierten-Problem der Piraten in Gotha getestet

Description

Gotha. Dezentraler Parteitag der Piratenpartei zeigte Probleme auf. Neuer Vorstand gew¶¶hlt. Fraktionsst¶¶rke im Stadtrat als Ziel.

10. M¶¶rz 2013 / 11:01 Uhr

Der Veranstaltungsort war am Nachmittag des Sonnabend nicht zu ¶¼bersehen. Wimpel, Fahnen, Banner und einsch¶¶ig geschm¶¶ckte PKW wiesen die Heimst¶¶tte des Verbandes der Behinderten Gotha in der Damaschkestra¶¶e als das Tagungsort aus. Im Pr¶¶sidium dann drei f¶¼r die Einheimischen eher unbekannte Gesichter: Georg M¶¶ller , David Reinhardt und Tim Staupendahl aus Weimar , dem Kreis Schmalkalden-Meiningen und Erfurt . Staupendahl bietet sich als Versammlungsleiter an, M¶¶ller als Wahlleiter und David Reinhardt eine ganz besondere Funktion: Er ¶¼bermittelt die Abstimmungsergebnisse aus dem Trabanten.

Die Gothaer Piratenpartei-Mitglieder betreten Neuland. Ein Delegierten-System zu Parteitag widerspricht dem basisdemokratischen Grundverst¶¶ndnis in der jungen Partei. Jedes Mitglied soll die Chance zur Teilnahme behalten. Das hat in der Vergangenheit zu Parteitags-Gr¶¶¶en gef¶¼hrt, von deren Teilnehmerzahlen die etablierten Parteien wohl nicht einmal zu tr¶¶umen wagen. Das macht die Organisation aber auch schwierig, ganz abgesehen von den Reisekosten, die nicht jeder aufbringen kann. Deshalb das Experiment des dezentralen Kreisparteitages. Eine Live¶¼bertragung l¶¶sst die Teilnehmer in den entfernten R¶¶umen teilhaben. Abstimmungsergebnisse werden per Chat ¶¼bermittelt. Wahlhelfer gibt es auch in den Trabanten-R¶¶ume. Lediglich Reden m¶¶ssten zuvor eingereicht werden, um sie von einem Vertreter im Hauptsaal verlesen zu lassen.

Am Sonnabend in Gotha war es nur eine Au¶¶enstelle und sie lag noch nahe.

Die Ilmkreis-Piraten wollen ihren dezentralen Kreisparteitag dann schon in Arnstadt und Ilmenau zugleich abhalten. Bew¶¶hrt sich das Modell, wird es die Piratenpartei bundesweit einsetzen und damit einen Grad der Teilhabe der Mitglieder an den Parteitags-Beschl¶¶ssen erreichen, der von allen anderen gro¶¶en Parteien unerreicht bleibt, bis sie das System kopieren. Die Gothaer h¶¶tten dann mit ihrem Test Geschichte geschrieben.

So eingestimmt, ging es an Rechenschaftsberichte, Programm-Anträge und die Neuwahl des Vorstandes. Die gewann Andreas Dötsch unangefochten, der sich mit einer sehr emotionalen Ansprache bedankte und viel Beifall für sein Wahlergebnis ohne Gegenstimmen erhielt. Ihm werden Christoph Häfnerl, Michael Gerlach und Enrico Stiller als Stellvertreter zur Seite stehen. Gerrit Jeron bleibt Schatzmeister. Im Blick haben sie eindeutig die Kommunalpolitik und hoffen, in Fraktionsstärke in den Stadtrat einziehen zu können.

Doch zunächst wird eines der Abstimmungs-Ergebnisse aus Gotha vor Gericht landen. Eine Abstimmung fiel knapp aus, doch zuvor war die Video-Verbindung zum Trabanten abgebrochen. Laut Geschäftsordnung gilt dann das Resultat aus dem Hauptsaal. Hendrik Stiefel, ein im Außenraum platziertes, stimmberechtigtes Mitglied, will dagegen klagen. Wie das Gericht entscheidet, wird bei der Organisation künftiger dezentraler Parteitage zu beachten sein.

Peter Riecke / 10.03.13

[Online-Version](#) | [PDF](#)

Category

1. Allgemein
2. Piraten

Tags

1. Christoph Häfnerl
2. Enrico Stiller
3. Gerrit Jeron
4. Gothaer Piratenpartei
5. Kommunalpolitik
6. Liveübertragung
7. Michael Gerlach
8. Piraten

Date

26.10.2025

Date Created

10.03.2013

Author

adoetsch